

Kreativer Widerstand und Organisation von unten
Kreative Organisation in Basisgruppen & Entscheidungsfindung von unten
Politische Themen

15.-17. März in Weimar (?)
Reader-Erstellung „Entscheidungsfindung von unten“
 Diskussion von Texten, Layout usw. des geplanten Readers.
 Siehe www.projektwerkstatt.de/von-unten.

15.-17. März in Dresden
Antipression und Repressionsschutz
 Seminar mit Workshops und Trainings, z.B. zu Verhören, Gerichtsprozessen, Aktionen in Gewahrsam oder Knast, Soli-Arbeit usw.

28. März - 1. April in Saasen (Projektwerkstatt)
Viertes Treffen „Kreativer Widerstand & Organisation von unten“
 Organisation von unten bedeutet den Versuch, emanzipatorische politische Inhalte (Herrschaftsabbau) mit kreativen Aktionsformen und offenen, hierarchiefreien Strukturen zu verknüpfen. Die Debatte darum soll konkrete Vorschläge für solche Organisationsformen entwickeln – die dann von denen, die sich jeweils interessieren, auch umgesetzt und weiterentwickelt werden können. Beispiele aus der Vergangenheit sind die Projektgruppe „HierarchNIE!“ (Entscheidungsfindung von unten), die kreativen Aktionen gegen die NATO-Tagung in München (Kommunikationsguerilla, Straßen-theater, Offene Presseplattform) usw. Mehr unter www.hoppetosse.net.

Das Treffen läuft als Open Space in kreativer Selbstorganisation. Unter anderem sind in Planung bzw. angekündigt:
 • Direct-Action-Trainings (Antirepression, Blockadetrainings, Kommunikationsguerilla usw.)
 • Weiterentwicklung des Grundlagentextes zu Organisation von unten
 • Planung kreativen Widerstands und Aktionstrainings zum Atomforum in Stuttgart (14.-16. Mai), Mobilisierungszeitung machen usw.
 • Projekttreffen zum Buchprojekt über „Antirepression“ und zum neuen Zeitungsprojekt zu Widerstand und Visionen
 • Weiterentwicklung der Idee „Offene Presseplattform“ bei Aktionen

26.-28. April in Düsseldorf
„Februartreffen“
 Überregionales Vernetzungstreffen mit Workshops, Diskussionen und mehr.
www.februartreffen.de

- Direct-Action-Trainings (Antirepression, Blockadetrainings, Kommunikationsguerilla usw.)
- Weiterentwicklung des Grundlagentextes zu Organisation von unten
- Planung kreativen Widerstands und Aktionstrainings zum Atomforum in Stuttgart (14.-16. Mai), Mobilisierungszeitung machen usw.
- Projekttreffen zum Buchprojekt über „Antirepression“ und zum neuen Zeitungsprojekt zu Widerstand und Visionen
- Weiterentwicklung der Idee „Offene Presseplattform“ bei Aktionen

30.4./1. Mai in Saasen
Sozialrassistischer Angriff auf die Projektwerkstatt
 Der bisher größten rein sozialrassistischen Ausschreitungen („Faulenzer“, „Sozialschmarotzer“, „Ihr kommt hier nicht mehr lebend raus“) fanden in der Nacht auf den 1. Mai 2001 gegen die Projektwerkstatt in Saasen statt. PolitikerInnen begrüßten die Bürgerwehr, die Staatsanwaltschaft verweigerte Ermittlungen, die meisten Medien eine Berichterstattung. Seitdem sind



30.4./1. Mai in Saasen
Sozialrassistischer Angriff auf die Projektwerkstatt
 Der bisher größten rein sozialrassistischen Ausschreitungen („Faulenzer“, „Sozialschmarotzer“, „Ihr kommt hier nicht mehr lebend raus“) fanden in der Nacht auf den 1. Mai 2001 gegen die Projektwerkstatt in Saasen statt. PolitikerInnen begrüßten die Bürgerwehr, die Staatsanwaltschaft verweigerte Ermittlungen, die meisten Medien eine Berichterstattung. Seitdem sind

Sachbeschädigungen und Pöbeleien Alltag. Auch Nazis mischen inzwischen mit. Näheres www.projektwerkstatt.de/saasen.

3.-5. Mai in Saasen (Projektwerkstatt)
Message from Utopia oder: Was kommt nach der Globalisierung?

Utopisches Denken kann auf eine lange Tradition zurückblicken und steht angesichts der angespannten Weltlage vor neuen Herausforderungen. Krieg nach Außen und Innen, ökologische und soziale Probleme häufen sich, wie sich zuletzt erst in Argentinien zeigte. Wollen wir nicht in Protest und Reaktion auf die Zukunftsrezepte der Herrschenden gefangen bleiben, ist es notwendig, uns Freiräume zu schaffen, in denen wir die Entwicklung neuer Gesellschaftsentwürfe vorantreiben und experimentell gestalten können. Der Workshop soll Raum geben für Kritik an den Verhältnissen der real existierenden Globalisierung und Entwicklung konkreter Utopien. JedeR von uns soll im konkreten politischen Alltag handlungsfähiger werden. Selbst organisieren – selbst ausprobieren – selbst gestalten – darum wird es an diesem Wochenende gehen. Wovon wollt Ihr weg? Wo steht Ihr? Wo wollt Ihr hin?

Anmeldung bei: Baobab-Infoladen Eine Welt e.V., Christburger Str. 38, 10405 Berlin, Tel. 030 – 4426174, jeh@baobab-infoladen.de

3.–5. Mai in Verden
LINUX für EinsteigerInnen
 Geradezu monopolartig dominieren „Windows“-Betriebssysteme derzeit Computer in Büros und Haushalten – eine ungeheure wirtschaftliche und damit auch politische

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit Computern. Das Seminar richtet sich an LINUX-EinsteigerInnen; LINUX-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
 Teilnahme: Der Beitrag beträgt 15,- bis 50,- EUR nach Selbstschätzung je nach Einkommen, Fahrtkosten mit Bahn in Niedersachsen werden bis auf 10,- DM maximal zum Bahncardtarif erstattet – Autofahrtkosten erstatten wir nicht. Der Beitrag ist zum Seminar in bar mitzubringen. Unterkunft, Verpflegung, Seminarunterlagen und Computernutzung sind enthalten. Anmeldungen sind verbindlich.
 Anmeldung an forum, Artilleriestr. 6, 27283 Verden.

3.–5. Mai in Verden
LINUX für EinsteigerInnen
 Geradezu monopolartig dominieren „Windows“-Betriebssysteme derzeit Computer in Büros und Haushalten – eine ungeheure wirtschaftliche und damit auch politische

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit Computern. Das Seminar richtet sich an LINUX-EinsteigerInnen; LINUX-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
 Teilnahme: Der Beitrag beträgt 15,- bis 50,- EUR nach Selbstschätzung je nach Einkommen, Fahrtkosten mit Bahn in Niedersachsen werden bis auf 10,- DM maximal zum Bahncardtarif erstattet – Autofahrtkosten erstatten wir nicht. Der Beitrag ist zum Seminar in bar mitzubringen. Unterkunft, Verpflegung, Seminarunterlagen und Computernutzung sind enthalten. Anmeldungen sind verbindlich.
 Anmeldung an forum, Artilleriestr. 6, 27283 Verden.

8.-12. Mai in Konstanz
Bundes-Ökologie-Treffen
 Workshops, Aktionsplanungen usw.

11. Mai auf dem BUKO in Frankfurt
Workshop „Organisation von unten“ (vormittags)

Nachmittags gibt es noch ein Podium zur Organisationsfragen politischer Bewegung – allerdings haben die Altlinken aus der Vorbereitungsgruppe „Von-unten“-Leute abgelehnt.

12.-16. Mai in Stuttgart
Kreativer Widerstand gegen das Atomforum

Kreativ, direkt und subversiv wie zur NATO in München ... aber noch viel besser. In Planung: Auftaktdemo wahrscheinlich am Sonntag, den 12. Mai. Direct-Action-/Antirepressions-Training 12.-14. Mai ... und dann los!

Nähere Infos wird es u.a. unter www.hoppetosse.net geben.

24.-26. Mai in Dresden
Selbstorganisation in Alltag und Politik

Konkrete Hinweise und Möglichkeiten für politische Gruppen, Einrichtungen und einen antikapitalistischen Alltag ... denn: Zwei bis drei Jahre mit vollem Idealismus, dann ist meist die Batterie leer ... politische AkteurInnen, kurz zuvor noch auf der Suche nach Alternativen zu Ausbildung, Job, Verwertung usw., passen sich den Ge-

gebenheiten an, werden manchmal spießiger oder modern-kapitalistischer als alle, die vorher ein abschreckendes Beispiel für sie waren. Politischen Gruppen und Einrichtungen geht es oft noch schlimmer: Der scheinbare Zwang zu finanziellen oder formalen Absicherungen, der unreflektierte Hang zu Verregelungen der Zusammenarbeit sowie der Druck der äußeren Verhältnisse führen meist sehr schnell zu Anpassung und Abhängigkeit von Zuschüssen, öffentlichen Räumen, Medien usw.

In diesem Seminar sollen Alternativen aufgezeigt und, viel wichtiger, gemeinsam erarbeitet werden. Kreative Diskussionsformen sollen dabei die Chance bieten, sich zu lösen von dem, was uns Jahrzehnte als einzig möglicher Lebensweg oder einzig erfolversprechende Organisationsform vermittelt wurde. Es geht um ein Leben ohne Beruf, Organisieren statt Finanzieren, Freiräume aufbauen, eigene Medien, Gemeinschaftseigentum und vieles mehr.

Informationen im Internet: www.projektwerkstatt.de/von-unten und www.opentheory.org/prozesse_von_unten
 Ansprechpartner: Peter von Räden, Forum, forum@oekozenrum.org und Jörg Bergstedt, Projekt_HierarchNIE!@projektwerkstatt.de

7.-9. Juni in Verden (Forum-Tagungshaus)
Herrschaftskritik und globalisierungskritische Bewegung

Können Reformen im Hier und Jetzt, also unter den gegebenen Bedingungen von Staat und Markt, sinnvolle Veränderungen bringen oder stabilisieren sie das System? Sind es die bösen Konzerne oder das Finanzkapital oder ein Konglomerat von Kräften des Kapitals, die ihre Profitziele durchsetzen zumindest teilweise gegen den Staat, der die demokratische Verfassung diese Gesellschaft repräsentiert? Oder ist es so, daß der Staat selbst der Hauptakteur der neoliberalen Umgestaltung ist – also die Demokratie nicht vor

dem Neoliberalismus zu retten ist, sondern die Quelle neoliberaler Umgestaltung ist?

Hinter der unterschiedlichen Bewertung steckt die Frage der Herrschaft. Kann es eine gute Herrschaft, also auch einen „guten Staat“ geben? Oder ist Herrschaft die Voraussetzung für den Markt und muß daher eine konkrete Politik immer auf die Schwächung bzw. (visionär) Abschaffung von Herrschaft zielen?

Das Seminar hat zwei Schwerpunkte: Zum einen die Frage von Herrschaft, wie sie wirkt und wo sie wirkt, u.a. das Verhältnis von Staat und Markt. Zum zweiten soll es um ganz konkrete Vorschläge, Reformen oder auch revolutionäre Vorstellungen gehen, die dann auf den Aspekt „Herrschaft“ untersucht werden sollen. Es ist nicht Ziel, eine einheitliche Meinung im Seminar zu finden, sondern den Aspekt „Herrschaft“ zu klären, um ihn zum Gegenstand praktischer Politik machen zu können – ob in Reformen, dem Streben nach Revolution oder einer geschickten Verbindung zwischen beiden, bleibt offen.

Ansprechpartner: Oliver Moldenhauer, attac@attac-netzwerk.de und Jörg Bergstedt, Gruppe „Gegenbilder“, projektwerkstatt@apg.lahn.de

14.-16. Juni in Verden (Forum-Tagungshaus)
Hierarchiefreie Entscheidungsfindung & kreative Gruppenprozesse von unten

Wer kennt sie nicht: Das zerredete Plenum, die intransparenten Zirkel der Wichtigtuleute, die immer schon alles vorher klarhaben, mit Sachzwängen und dominanter Stimme alles an sich ziehen bis hin zu den formalen Herrschaftsstrukturen der Vorstände oder Ge-sprächs-leitungen. Gibt es Alternativen? Und zwar solche, die nicht alles verregeln, tot-bürokratisieren und damit Kreativität und Spontaneität gänzlich abwürgen (und oft die verdeckten Dominanzen tatsächlich gar nicht aufheben).

In diesem Seminar geht es um konkrete Methoden – sie sollen erläutert, diskutiert, bei Bedarf weiterentwickelt und auch ausprobiert werden. Im Laufe des Wochenendes soll es Phasen geben, in denen Open Space, Selbstmoderation, eine Fish Bowl als Streitmethode und einiges mehr auch praktisch ausprobiert werden.

Ziel aller Methoden ist die Entscheidungsfindung „von unten“, d.h. der Abbau von Hierarchie und Zentralität in den Entscheidungsprozessen sowie das Fördern von Gleichberechtigung zwischen den AkteurInnen (in Gruppen, Projekten, WGs usw.) bzw. den selbstbestimmt handelnden Gruppen (in Netzwerken, Bündnissen, Einrichtungen usw.). Gleichzeitig geht es um die Förderung von Kreativität und Selbstentfaltungsmöglichkeiten. Uniformität ist Sache von Herrschaftsstrukturen, Kreativität und Organisation von unten das Gegenglied – intern und auch als politische Strategie.

Informationen im Internet: www.projektwerkstatt.de/von-unten und www.opentheory.org/prozesse_von_unten
 Ansprechpartner: Peter von Räden, Forum, forum@oekozenrum.org und Jörg Bergstedt, Projekt_HierarchNIE!@projektwerkstatt.de

5.–7.7. in Breckerfeld bei Hagen
Feminismus und antisexistische Praxis
www.jungdemokratinnen.de

Direct-Action-Trainings auf Sommercamps

Zur Zeit als Idee bzw. in Planung: 3-tägiger Open-Space-Bereich auf den Camps zu kreativer Widerstand, Direct-Action & Antirepression (Workshops und Trainings). Näheres unter www.hoppetosse.net

3.-10. August: Antirass./antisex. Sommercamp (www.summertimecamp.squat.net).

Noch unklar: A-Camp (www.a-camp.de), Burg-Herzberg-Festival, Wendlandcamp (www.sommertimecamp-im-Wendland), Friedensfest Iserlohn.

Ab 10. August in Saasen
Politische Werkeltage

Diskutieren, Bauen, kreative Aktionen ausdenken-planen-trainieren(-umsetzen?), Direct-Action-Trainings, Renovieren und viel subversiver Spaß ... politisch, kreativ, witzig und notwendig (wegen Ausbau, Heizholz usw.). Und: Das neue Spiel, die „RandaleführerIn 2.2002“ entwerfen und layouten.
www.projektwerkstatt.de/saasen

www.projektwerkstatt.de/saasen

Wer steckt hinter diesem Terminkalender?

Verschiedene Gruppen, Einzelaktive usw. ... vorgestellt seien:

Hoppetosse – Netzwerk für kreativen Widerstand

Die Diskussion für solch ein Programm erfolgte im „Hoppetosse – Netzwerk für kreativen Widerstand“ (www.hoppetosse.net). Dort werden auch die weiteren Diskussionen laufen. Die Projekttreffen und die Organisation-von-unten-Treffen schaffen direkten Austausch, die Mailingliste die dauernde Vernetzung.

Projekt „HierarchNIE!“

Hier geht es um Entscheidungsfindung von unten, kreative Gruppenprozesse, Abbau von Dominanzen – in Basisgruppen, Workshops bis hin zu großen Kongressen und Camps. Neben Seminaren, Weiterentwicklung von Methoden und einen Reader werden Gruppen und VeranstalterInnen von Treffen beraten, geschult und/oder unterstützt.
www.projektwerkstatt.de/von-unten

www.projektwerkstatt.de/von-unten

forum – Kurzvorstellung

Das „Forum“ im Ökozentrum Verden will Treffpunkt und Seminarort für ökologische und soziale Bewegungen sein. Das Ökozentrum ist ein Haus für selbstverwaltete Betriebe und Initiativen. Wir haben die Ausstattung auf die Bedürfnisse von Initiativen und Organisationen abgestimmt, die Know how weiterentwickeln wollen oder sich treffen, um gemeinsam an konkreten Projekten zu arbeiten.

Das „Forum“ bietet nicht nur einen Raum, den Gäste mit ihren Inhalten füllen können, sondern organisiert auch eigene Veranstaltungen, die vor allem „Werkzeuge“ für ökologisches und soziales Engagement vermitteln, z.B. zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Auf Wunsch bieten wir auch Seminare zu unseren Themen extra für geschlossene Gruppen an oder stellen für Seminare oder Treffen von Gastgruppen ReferentInnen und ModeratorInnen.

Projektwerkstatt in Saasen
 Die Projektwerkstatt versteht sich als offene Plattform für emanzipatorische, kreative Politik. Sie ist unabhängig von Staat und Konzernen, selbstorganisiert und versucht sich in hierarchiefreien Aktionsformen. Projektarbeitsräume, das KABRACKArchiv mit seinen vielen Themenräumen (Umwelt, Antifa, Anarchie&Utopie, Direct-Action, Organisationsformen, Internationales usw.) und das Seminarhaus für Projekttreffen und Bildungsveranstaltungen ergeben den öffentlichen Raum. Hinzu kommt das Wohnhaus und Platz für Bauwagen – hier fehlt zur Zeit eine politische WG!

Das Seminarhaus ist optimal für kreative Projekttreffen und Seminare nutzbar, viele Wochenenden in 2002 sind noch frei.
www.projektwerkstatt.saasen

www.projektwerkstatt.saasen

beitsräume, das KABRACKArchiv mit seinen vielen Themenräumen (Umwelt, Antifa, Anarchie&Utopie, Direct-Action, Organisationsformen, Internationales usw.) und das Seminarhaus für Projekttreffen und Bildungsveranstaltungen ergeben den öffentlichen Raum. Hinzu kommt das Wohnhaus und Platz für Bauwagen – hier fehlt zur Zeit eine politische WG!

Das Seminarhaus ist optimal für kreative Projekttreffen und Seminare nutzbar, viele Wochenenden in 2002 sind noch frei.
www.projektwerkstatt.saasen

www.projektwerkstatt.saasen

Zu allen Themen können weitere Seminare geplant werden, wenn Basisgruppen u.ä. Lust haben und vor Ort die Organisation übernehmen (Raum, Verpflegung usw.). ReferentInnen können wir vermitteln!



Internet

Direct-Action & Hoppetosse – Netzwerk für kreativen Widerstand
www.hoppetosse.net
 Mailingliste Hoppetosse: Eintragen mit majordomo@list1.jpberlin.de und Text "subscribe hoppetosse" (oder über die Internetseite).

Umweltschutz von unten
 Projekte, Diskussionen, Termine und mehr <http://go.to/umwelt>
 Mailingliste UVU: Eintragen mit majordomo@list1.jpberlin.de und Text "subscribe umweltschutz-von-unten" (oder über die Internetseite).

Adressen, Themen, Projekte, Links ...
www.projektwerkstatt.de

„Das“ Buch des letzten Jahres:
Freie Menschen in freier Vereinbarung
 Mensch und Natur ... verwerft von Grund auf. Aber was wären die Alternativen? Visionen und Konzepte müssen wieder formuliert und öffentlich gemacht werden. Die Themen des Buches: Selbstorganisation und Selbstentfaltung, emanzipatorisch, Visionen und Konzepte zu Ökonomie, Gleichberechtigung, internationale Gerechtigkeit und das Verhältnis von Mensch und Natur, Strategien für emanzipatorische Bewegung.

A5, 164 Seiten: 10 Euro, Ab 5 Bücher: 7 Euro, Ab 10 Bücher: 6 Euro, Ab 20 Bücher: 5 Euro.

Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen, 06401/90328-3, Fax -5, projektwerkstatt@apg.lahn.de, Bestellung im Internet: www.projektwerkstatt.de